

## Toskana im Herbst 2012

Fr 26.10. Gegen 12.30 Uhr Abfahrt. Erst mal nach Lauterbourg, Lebensmittel und Diesel kaufen. Dann geht's weiter über die A35 bis nach Mühlhausen. Vor der Einreise in die CH wird die Schwerverkehrsabgabe entrichtet. Kostet immer noch 32,50 SFR für 10 Tage im Jahr. Unterwegs kurze Kaffeepause und weiter. Der Gotthardtunnel ist ohne Stau, der Pass gesperrt. Auf der südlichen Seite kommt der Regen. Ab Bellinzona Süd geht's nur im Schneckentempo weiter. Das letzte Stück vorm Grenzübergang Chiasso fahre ich hinter 2 Bussen auf dem Standstreifen hinterher, um die rechte Spur am Übergang zu benutzen. Es sind die schweizer Grenzbeamten, die für diesen 65 km langen Stau sorgten. Sie hatten ein Polizeiauto mit Blaulicht quer auf der Spur stehen, um den Verkehr zu verlangsamen. Danach geht's ganz normal auf italienischer Seite weiter. Como Süd geht's in den Benet zum Einkaufen. Danach zum Abendessen und Übernachten auf den Parkplatz gegenüber dem Friedhof.



Sa 27.10. In der Nacht hat es wie vorhergesagt geregnet. Ich hole frische Brötchen in der Bäckerei und nach dem Frühstück fahren wir weiter. In Fiorenzuola verlassen wir die Autobahn und gehen im Lidl einkaufen. Immer wieder Regen behindert ein wenig die Fahrt. Nach Florenz steigt das Thermometer auf 21 Grad. Um 16 Uhr verlassen wir die SS1 um nach Saturnia zu kommen. Der Stellplatz und die Cascaden sind wie gehabt, die Stellplatzgebühren liegen bei 14 Euro + 2 Strom incl. Bus. Auf dem Platz stehen etwa 40 Womo's als wir um 17 Uhr eintreffen. Wir richten uns auf dem Platz ein und genießen den noch warmen Abend, um 22 Uhr hat es immer noch 17 Grad!

So 28.10. Mit dem Bus geht's um 9 Uhr zur Therme, die nicht stark belegt ist. Später nimmt der Besucherstrom etwas zu und um 11 Uhr fahren wir wieder zurück. Nachmittags nochmal 2 Stunden, jetzt ist im Wasser mehr los. Es ist

windig heute aber trotzdem sonnig. In der Nacht heftige Gewitter und starker Regen.



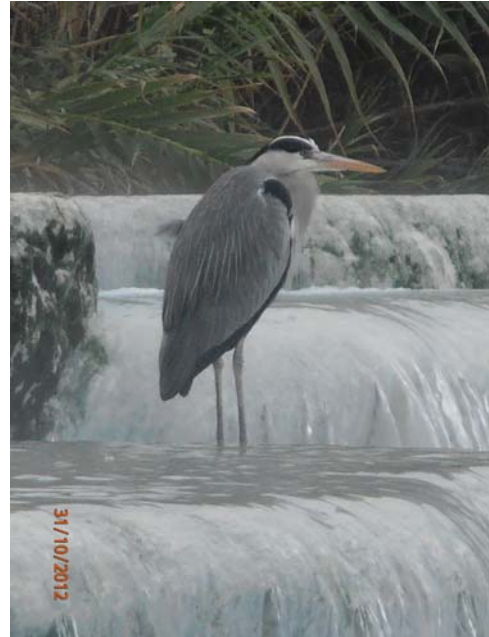
Mo 29.10. Es sind viele Italiener abgereist, die Sonne scheint und es ist trocken. Um 9 Uhr geht's mit dem Bus für 2 Stunden ins warme Wasser. Da ist heute morgen auch noch nix los. Wir sind mit max 5 Personen im Wasser, später wird es etwas voller. Vor dem Mittagessen sitzen wir vorm Womo und genießen die Sonne. Später geht's nochmal für 1ne Stunde ins warme Wasser.



Di 30.12. Wieder geht's morgens 2 Stunden und mittags für 1ne Stunde ins warme Wasser. Das Wetter ist heute bedeckt aber trocken. Dazwischen verweilen wir im Womo.







Mi 31.10. In der Nacht hat es angefangen zu regnen. Nieselregen hat sich eingestellt, als wir zum Entsorgen fuhren. Dann noch bezahlen und ab nach Orbetello. Es wird wärmer und trockener, doch als wir auf der Halbinsel angekommen sind ist der Regen wieder stärker. Wir besichtigen einen Stellplatz und den Hafen von Porto S. Stefano. In Orbetello gehen wir in einen Supermarkt und parken danach auf der mittleren Landzunge bei einem Womo. Um die Mittagszeit sind wir schon 5 Womos. Wir suchen den ausgeschilderten Stellplatz in Orbetello vergeblich und stellen uns wieder auf den Parkplatz. Abends fing der Regen an, nachts giesst es wie aus Kübeln und der Wind kann dazu. Morgens standen 11 Womo beisammen.

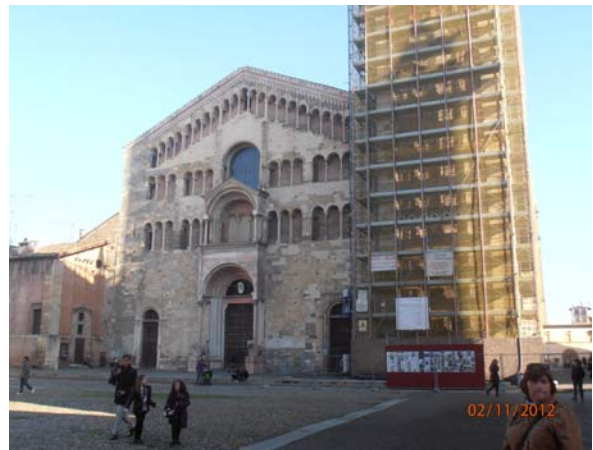


Do 1.11. Wir fahren zum OT Sta Liberate und stellen uns auf den Stellplatz Lanini, einsam und verlassen. Der Betreiber zeigt uns mit etwa Deutschkenntnissen den Stellplatz. Von dort geht's mit dem Roller zum Porto S Stefano. 2 Hin und Rückfahrkarten kaufen für 39 Euro und mit der Torremar um 11 Uhr ab zur Insel Giglio. Vor der Hafeneinfahrt liegt die gekenterte Costa Concordia und wartet auf ihre Bergung.

Die Fähre fährt langsam daran vorbei, so dass alle fotografieren konnten. Den Mittag verbrachten wir in einer Pizzeria mit Blick auf die Costa Concordia. Um 15 Uhr legt die Fähre wieder ab und gegen 16.15 Uhr treffen wir am Womo ein. Zwischenzeitlich stehen auch hier etwa 8 Womos.



Fr 2.11. Wir verlassen nach dem Frühstück den Stellplatz bei herrlichem Wetter, fahren der Küste entlang bis Cararra und dann nach Parma. Der Stellplatz nahe der Tangentiale, direkt neben einem Lidl ist rappellvoll, als wir gegen 12.30 ankommen! Der Betreiber bittet uns ein wenig zu warten, es werden laufend Plätze frei. Mit 2 mal umparken und Roller raus, sind wir in einer Stunde bereit für die Stadtbesichtigung. Der Betreiber gibt uns nützliche Tipps und einen Stadtplan. Parma hat auch Umweltzonen, mit dem Roller jedoch kein Problem. Die Sehenswürdigkeiten liegen alle fussläufig, so dass wir den Roller nur zur An- und Abfahrt brauchen. Die Rückfahrt geht am Lidl vorbei um italienische Waren zu kaufen. Der Platz ist leerer geworden, doch im Laufe des abends wird er wieder übervoll.







Sa 3.11. Heute ist es bedeckt, wir treten die Rückreise an. Landstrasse bis Mantova, dann die Autobahn Richtung Brenner. Unterwegs immer wieder Nieselregen. In Bozen geht's durchs Vinschgau Richtung Reschenpass. Die Apfelernte ist hier voll im Gange, wir kaufen einige Brote und verbringen die Mittagspause in der Sonne. Nach dem Pass wird's neblig, die Passstrasse nach Samnau liegt aber wieder in der Sonne. Heute habe ich den Spritverbrauch relativ genau berechnet, wir können 186,33 Liter Diesel tanken, den Liter für 1.23 Euro. Ein Kanister Benzin wird noch gefüllt und den 5%igen Rabatt gleich beim Alkoholkauf eingelöst. Jetzt noch 2 Kaffee trinken und zurück nach Österreich. Der Grenzübergang ist jetzt unbesetzt, da hätte man doch glatt..... Wir sind flott unterwegs bei wenig Verkehr, so dass wir das Ziel für heute weiter Richtung Heimat schieben. Auf der A7 machen wir Halt bei einem Autohof zum Abendessen. Dann fahren wir weiter nach Ulm und stellen uns auf den Stellplatz, der übrigens gut besucht ist. Fernsehabend und Regen

So 4.11. Recht früh starten wir das letzte Teilstück. Bei Nieselregen und trotz Ferienende geht's ruhig auf der Autobahn zu, so dass wir incl. Umweg zum Tanken in Lauterbourg gegen 11 Uhr zuhause ankommen.

Für Stellplatzgebühren, meistens mit Strom, haben wir 106 Euro aufgewendet. Diesel kostete in I 174,9-180,3 in F 137,9-138,5 in A 149,9 und in Samnaun 123,0 Benzin gab es in Samnaun für 118,0